

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wir werden, das wisst ihr alle, so bald nicht in die Normalität wie vor Corona zurückkehren.

Seit Montag, 20.4. habe ich etwas genauere Informationen darüber, wie es weitergeht, aber es bleiben weiter auch viele Fragen offen.

Deshalb ist es mir wichtig, mit euch Kontakt aufzunehmen.

Zuerst: Wir vermissen euch!

Es bleiben so viele schöne Seiten des Unterrichts und des Schullebens auf der Strecke:

Eure Gesichter zu sehen, der kleine „Smalltalk“ im Flur, euch anzusehen, wie es euch geht und wie ihr gerade so „drauf seid“.

Eure Ideen, euch anzusehen, wie ihr gerade denkt und lernt und zu sehen, wie ihr klüger werdet und wachst.

Die Diskussionen, der Austausch, das gemeinsame Lachen und Streiten (und das gemeinsame Singen 😊)

Wir brauchen Rückmeldungen:

Das alles sind Gründe dafür, dass wir uns gemeinsam überlegen sollten, wie wir den Fernunterricht so gestalten können, dass wir wieder mehr von diesen positiven Seiten in unser Leben bringen können.

Daher werden wir euch kommende Woche eine Umfrage schicken, um mehr über eure Bedürfnisse zu erfahren und darüber, wie es euch mit dem Fernunterricht geht. Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, Wege zu finden, mehr Miteinander, Gemeinschaft (und letztlich: Freude!) in den digitalen Unterricht zu bringen. Bitte bringt eure Ideen ein - bei der Umfrage, im Chat, per Mail...

Aktuell sind Herr Weichhard und Herr Jobke ja schon dran, über BBB Unterricht per Videokonferenz auszutesten und zu schauen, dass das für jeden von euch technisch klappt.

Deshalb auch gleich eine Bitte: Wir Lehrer freuen uns über jedes Lebenszeichen, jede Rückmeldung, die über die Aufgaben hinaus geht. Lasst es uns unbedingt wissen, wenn euch etwas auf dem Herzen liegt!

Das entsprechende Angebot gilt auch für die Schulsozialarbeit. Es geht uns also nicht nur um den Unterricht, sondern auch insgesamt um euer Wohlergehen. Hilfsangebote und Ansprechpartner auch außerhalb der Schule findet ihr zum Beispiel hier auf unserer Homepage:

<https://www.pg-bs.de/2020/04/unterstuetzungsangebote/>

Wenn es konkrete Fragen zu den Arbeitsaufträgen gibt, wendet euch bitte möglichst umgehend direkt an den Fachlehrer. Im Unterricht würdet ihr ja auch direkt fragen. Schickt einfach direkt eine Mail an den Fachlehrer, am besten mit einem klaren Betreff (also z.B. „Frage zum Arbeitsauftrag“), damit es gleich in s Auge fällt. Wo es einen Chat oder schon online-Fragestunden gibt, besucht diese!

Wenn du generell Schwierigkeiten haben solltest mit der Bewältigung der Arbeitsaufgaben: Suche das Gespräch mit deinem Klassenlehrer und/oder einem Lehrer deines Vertrauens und /oder Frau Zeh. Das sinnvolle Vorgehen ist hier, per Mail oder Chatanfrage nach einen telefonischen Gesprächstermin zu fragen (auch hier bitte wieder mit klarem Betreff: „Bitte um Gespräch“). Dann können wir gemeinsam nach Lösungswegen suchen und eventuell auch nach passenden Unterstützungsangeboten.

Eine weitere Möglichkeit mit Mitschülern und Lehrern ins „Gespräch“ zu kommen, sind die Chats in der Nextcloud oder auch das „Corona-Padlet“.

Wie geht's weiter?

Dazu stelle ich, sobald ich etwas erfahre, immer sofort auf der Homepage die Infos ein: <https://www.pg-bs.de/2020/04/wie-gehts-weiter/>

Gerne dürft ihr auch dazu Rückfragen stellen, wenn euch etwas nicht ganz klar sein sollte.

Wie ihr sicher schon wisst, werden wir am Progymnasium noch nicht am 4.5. mit dem Unterricht beginnen. Wir dürfen es nicht. Es ist auch nicht bekannt, wann wir mit Unterricht an der Schule wieder beginnen dürfen.

Was aber schon klar ist: Wenn wir mit Unterricht wieder beginnen, dann wird der nicht sein wie vor Corona. Wir müssen uns z.B. an die Mindestabstandsvorschriften halten und deshalb die größeren Klassen teilen. Wir sollen auch die Zahl der an der Schule anwesenden Schüler verringern, deshalb werden wir den Unterricht und vielleicht auch die Pausenzeiten zeitlich entzerren müssen – Das sind aber alles Fragen und organisatorische Aufgaben,

die noch ein gutes Stück in zeitlicher Ferne liegen und zu denen viele Vorschriften erst angekündigt sind, aber noch nicht vorliegen.

Was wir aber ab dem 4.5. tun dürfen, ist Unterrichtsangebote an der Schule zu machen. Kein regulärer Unterricht, aber die Möglichkeit, dass wir uns in kleinen Gruppen für kürzere Zeit sehen. Hier bitte ich euch für die Befragung kommende Woche um möglichst klare Angaben, was für euch hilfreich wäre.

Und jetzt:

-Arbeitet fleißig an euren Arbeitsaufträgen.

-Genießt das schöne Wetter und die Sonne.

-Seid nett und freundlich und tut jeden Tag eine gute Tat (das einfachste Mittel, dafür zu sorgen, dass es einem selbst gut geht, ist, einem anderen Menschen etwas Gutes zu tun).

-Denkt daran, was wir alle im Sozialen Lernen gelernt haben: Habt Nachsicht mit den anderen (das gilt auch für Eltern), weil wir nicht wissen, was sie gerade belastet und sprecht sie direkt an, wenn euch etwas irritiert.

-Bewegt euch, singt (und tanzt) – alles gut für die Stimmung.

-usw. 😊

Eure Schulleiterin Susanne Wehling